



Entwurf

# Projekt „Zukunft Handball“

## Geschichte einer Handball-Spielgemeinschaft

17. Mai 2023 | Grundkonzept

# Projekt “Zukunft Handball”

## INHALTE

1. **Warum** machen wir das?
2. Was möchten wir **sportlich** erreichen?
3. Wie sieht unser **gesellschaftsrechtliches** Konstrukt aus?
4. Welche **Organisation** brauchen wir?
5. Mit welchem **Namen** und welcher **Marke** möchten wir ins Rennen gehen?
6. Zusammenfassung, **Fazit** und nächste **Schritte**

# Projekt "Zukunft Handball"

Dieses TEAM war am Projekt beteiligt

Uli Roth  
Philip Kemper  
Annegret Leitwein  
Carina Pörtl  
Heiner Mayer  
Regina Reidenbach

Philipp Schmitt  
Wolfgang Bock  
Esther Bähr  
Thomas Thünker  
Daniel Schmitt  
Frauke Kühnl  
Tobi Brahm

Thomas Berger  
Mark Wetzel  
Tom Zahn  
Sven Glander  
Alexander Herrmann

Domi Sauer  
Lysander Amann  
Uli Funk  
Sebastian Brehm  
Volle Glock  
Michi Sauer  
Christopher Vierling

Carsten Klavehn  
Stefan Pohl  
Lisa Stein  
Matthias Zwipf  
Felix Pörtl  
Andrea Weiß

Vorstände SGL, TVG, TSG LÜ, SGH involviert



1. Warum machen wir das?

# Wo kommen wir her und warum machen wir das?

Kräfte bündeln – Stärken kombinieren – Schwächen minimieren



Leistung & Spaß

## **SGL: Eine Handball-Marke in Deutschland**

Eher risikofreudig

Einzelne „Lichtgestalten“  
& Fanclub

Tradition

Stolz

Erfolgreich

Selbstbewusst

Immer die Gleichen

Es bröckelt an vielen  
wichtigen Stellen

Stagnation



Spaß & Leistung

## **Der Saasemer Weg**

Eher bodenständig

„Große“ Familie

# Warum machen wir das?

Professionellere Strukturen schaffen

Breitere Basis bei SpielerInnen, TrainerInnen, ehrenamtlichen HelferInnen

Bündelung der Hallenkapazitäten und mehr Flexibilität bei Trainingszeiten

## Aufbruchstimmung und neue Begeisterung entfachen

Kräfte bündeln

Echte Verbindung zwischen Jugend und Aktivität herstellen 

Risikominimierung & saubere Finanzströme

Besseres Potenzial zur Sponsorengewinnung generieren

Um allen Altersklassen überhaupt eine Handballzukunft bieten zu können

## Handball-Hochburg an der Bergstraße aufbauen

# Unsere 5 wichtigsten übergreifenden Zielfelder

1. Eine Handballspielgemeinschaft auf Augenhöhe und für alle
2. Leistungs- & Breitensport vereint – mit Spaß zum Erfolg
3. Fokus auf die Jugend – Talentschmiede für die ♀ & ♂
4. Solide Finanzen & klare Strukturen – großes Team ums Team
5. Mehr als Handball – Treffpunkt der Generationen



2. Was möchten wir sportlich erreichen?

# Sportliche Ziele: Überblick

## Ziele SPORT

### Aktive

#### Herren

3. Liga +

Badenliga/BWOL

Verbandsliga

Bezirksliga

**Eigene Spieler\*innen für die Aktivität in allen Leistungsklassen ausbilden**

#### Damen

BWOL +

Landesliga

Bezirksliga

### Jugend m & w

#### Leistungssport

Hohe Trainingsumfänge inkl. Athletik

Höchste Liga

#### Breitensport

Regelmäßiges Training

Spaß an Handball

Altersgerechtes Konzept nach DHB Rahmen-Trainings-Konzeption

Spielfreude vermitteln

**Mindestens 2 Teams pro Altersklasse**

#### Projekte

Bindung an Verein

Ehrenamt stärken

Schiedsrichter

Gemeinsame Aktivitäten

Workshops, z.B. Medienprävention, Ernährungsberatung, Drogenprävention

**Sportliche Heimat für Aktive und Jugendliche – Gute Ausbildung – Hohe Trainerqualität**

# Sportliche Ziele: Jugend

← **Ganzheitliche Ausbildung** →

## Sportliche Ausbildung

- **Trainingskonzept** – Leistungs- vs. Breitensport
- **Anzahl Trainer & Qualifikation**
- Aufeinander **aufbauendes Trainings-/Ausbildungskonzept** – Konzeptideen pro Altersklasse
- Einbindung von „**verdienten, namhaften**“ **Spielern** in die Jugendarbeit
- **Qualitätsmanagement**
  - Videoaufnahmen & Videoanalyst
  - Einhaltung der Rahmen-Trainingskonzeption
  - Neutrale & kompetente Beobachter & Berater
  - Justierung Trainingsziele (mannschaftlich & individuell)

## Sportliche Events

- Beach
- Fußballturnier über Mannschaften hinweg
- Andere Sportarten – saisonale Orientierung (Turnen, Leichtathletik, Beach Volleyball, etc)
- Sport Sommerfest allg. (z.B. Mannschaften gemixt aus allen Jugenden)
- Eigenes Jugendturnier (Sommer oder Winter) für die eigenen Mannschaften, aber auch zur Sichtung von Spielern (ggf auch externe einladen)
- Turnierteilnahmen national/international
- Gemeinsames Trainingslager aller Leistungsbereiche

# Sportliche Ziele: Damen



## Damen 1

- Leistungssport
- BWOL +
- Aushängeschild
- 50% eigene Spieler oder aus der näheren Umgebung
- Jährliche Integration von 1-2 Jugendspielern bzw. aus Damen 2



## Damen 2

- Perspektivteam
- Landesliga
- Primär eigene Spieler
- Jährliche Integration von 1-3 Jugendspielern
- Nur notfalls von außen verstärkt



## Damen 3

- Breitensport
- Liga nach gegebenem Leistungsvermögen (z.B. Bezirksliga)
- Spaßteam
- Primär aus eigenen Spielern

# Sportliche Ziele: Herren



## Herren 1

- Leistungssport
- Mind. 3. Liga
- Aushängeschild
- 50% eigene Spieler oder aus der näheren Umgebung
- Jährliche Integration von 1-2 Jugendspielern bzw. aus Herren 2



## Herren 2

- Perspektivteam
- BWOL/Badenliga
- Primär eigene Spieler
- Jährliche Integration von 1-3 Jugendspielern
- Nur notfalls von außen verstärkt



## Herren 3

- Breitensport
- Liga nach gegebenem Leistungsvermögen (Verbands-/Bezirksliga)
- Spaßteam
- Primär aus eigenen Spielern

# Notwendige Rahmenbedingungen

## Spezialisten

- Torwarttrainer
- Athletiktrainer
- Physiotherapeuten

## Betreuerteams

- Zeitnehmer
- Teammanager

## Betreuung Spieler

- Beratung/Karriereplanung Jugend
- Schul- und Ausbildungsunterstützung
- Workshops, z.B. Medienprävention, Ernährungsberatung, Drogenprävention

## Visualisierung

- Video (Erstellung, Aufbereitung; Analyse, Nachbetrachtung etc.)
- Nicht nur Herren 1, sondern im gesamten Leistungsbereich

## Scouting

- Tests mit Datenerhebung (Combine)
- Anwesenheit bei Sichtungsturnieren

## Kooperationen mit Schulen

- Handball-Aktionstag
- Anwesenheit bei Bundesjugendspielen / Jugend trainiert für Olympia
- Handball AG



3. Wie sieht unser gesellschaftsrechtliches Konstrukt aus?

# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## GRUNDSTRUKTUR



Aus den Handball-Abteilungen der 4 Stammvereine bildet sich die...

### Handball-Spielgemeinschaft

Vorstand: Abteilungsleiter der 4 Stammvereine

Diese setzt sich zusammen aus...

Förderverein e.V.

(Vorstand & Mitglieder)

Spielbetriebs GmbH

(Gesellschafter & Geschäftsführung)

Beide finanzieren die komplette Spielgemeinschaft

Alle zusammen steuern die Handball-Spielgemeinschaft sportlich und wirtschaftlich

# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## ZUSAMMENSETZUNG



**Handball-Spielgemeinschaft**  
Vorstand: Abteilungsleiter der 4 Stammvereine

**Förderverein e.V.**  
4 Vorstände Mitglieder

**Spielbetriebs GmbH**  
4 Stammvereine 13 Gesellschafter

Vertreten durch Abteilungsleiter der Stammvereine

Unbegrenzte Anzahl & gleichberechtigt

Vertreten durch Abteilungsleiter der Stammvereine 4 EUR

Kommen aus dem privaten Vermögen der Gesellschafter 24.996 EUR

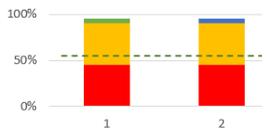
Gleichverteilung der Stimmen

Höchstes Entscheidungsgremium für Grundsatzentscheidungen

**Warum 13 Gesellschafter?**  
4 Vereinsinteressen x 3 Bereiche (Nachwuchs, Damen, Herren) = 12  
+ 1 Gesellschafter, um Mehrheitsentscheidung treffen zu können = 13

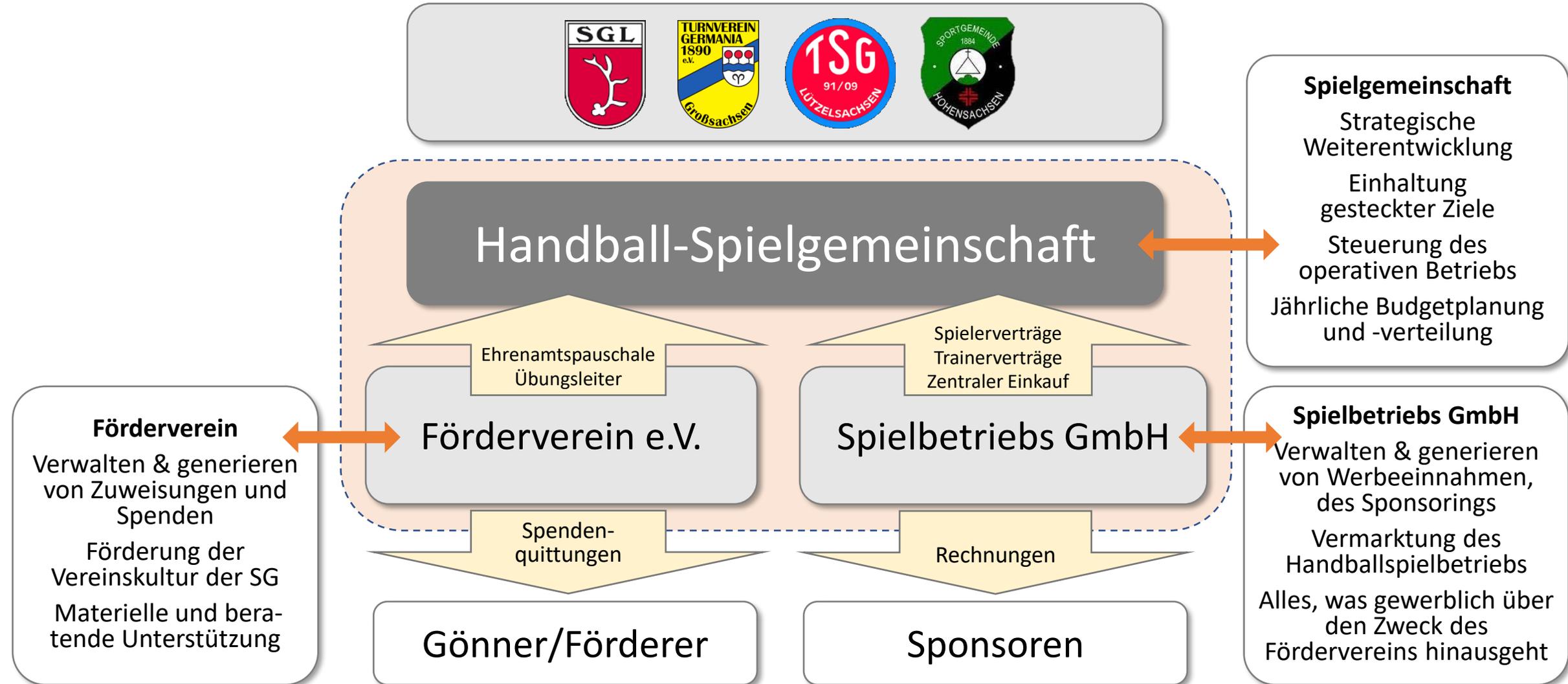
**Stimmverteilung:**  
45% TVG  
45% SGL  
5% TSG  
5% SGH

- Weiterführende Regelungen:**
- Entscheidungsgrenze >55%
  - 2 + 1 müssen zustimmen: SGL + TVG + (SGH oder TSG LÜ)



# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## ZWECK & AUFGABEN



# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## FINANZFLUSS

Einnahmen

Ausgaben



### Handball-Spielgemeinschaft

Alle nicht steuerlichen und nicht sozialversicherungspflichtigen Ausgaben

Alle steuerlich und sozialversicherungspflichtigen Ausgaben

Förderverein e.V.  
Mitgliedsbeiträge

Spielbetriebs GmbH

Spenden

Sponsoring & Werbeeinnahmen

Gönner/Förderer

Sponsoren

Zuweisungen/Einlagen der Stammvereine

Einnahmen aus Events und Sportveranstaltungen



# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## VERTRÄGE

- 3 Verträge:
- V1 Spielgemeinschaft
  - V2 Förderverein e.V.
  - V3 Spielbetriebs GmbH



Handball-Spielgemeinschaft

Förderverein e.V.

Spielbetriebs GmbH

Gesellschafter der GmbH sind im besten Fall auch Mitglieder im Förderverein

**Vertrag (V1)** über eine Handball-spielgemeinschaft der 4 Stammvereine, in der u.a. geregelt wird

1. Aufbau eines Fördervereins (V2)
2. Gründung einer GmbH (V3)

**V2**

Geregelt über eine Vereinssatzung  
Verein wird im Vereinsregister als „eingetragener Verein (e.V.)“ bezeichnet

**V3**

Geregelt über einen GmbH-Vertrag bzw. über eine GmbH-Satzung

# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## VORTEILE



**Fixe, jährlich verhandelte Kosten in Form der Zuweisung (Planungssicherheit)**  
Keine weiteren Kosten für den Stammverein

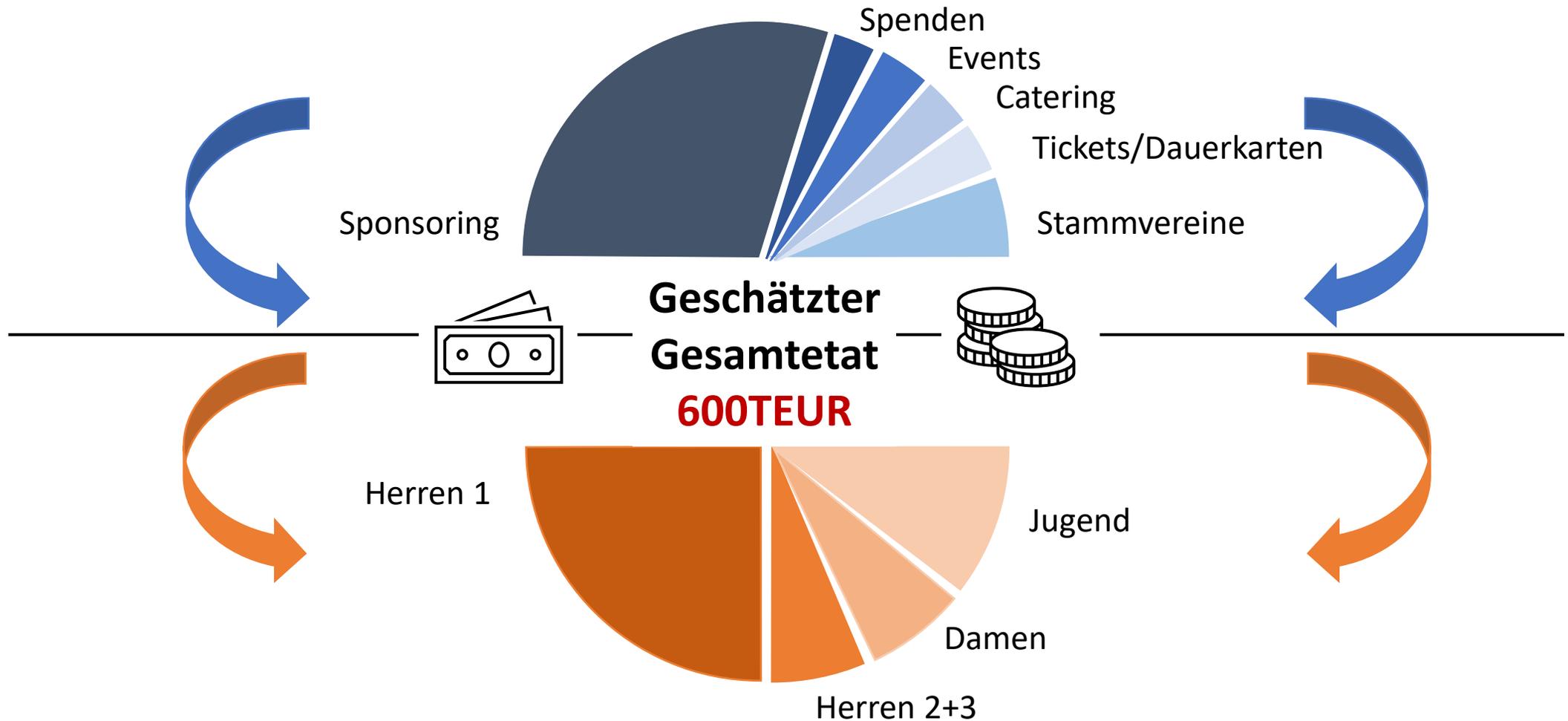


**Risikominimierung für die Stammvereine**  
Haftung in Höhe seiner Einlagen in der GmbH (4 x 1 EUR)

Steuerrechtlich sauber getrennt  
Hohe Transparenz

# Gesellschaftsrechtliches Konstrukt

## FINANZIERUNG - BEISPIELETTAT

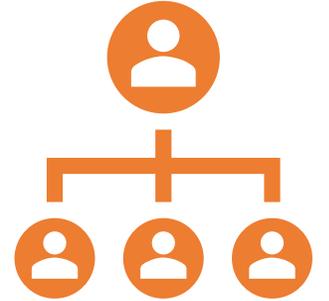




4. Welche Organisation brauchen wir?

# Organisation

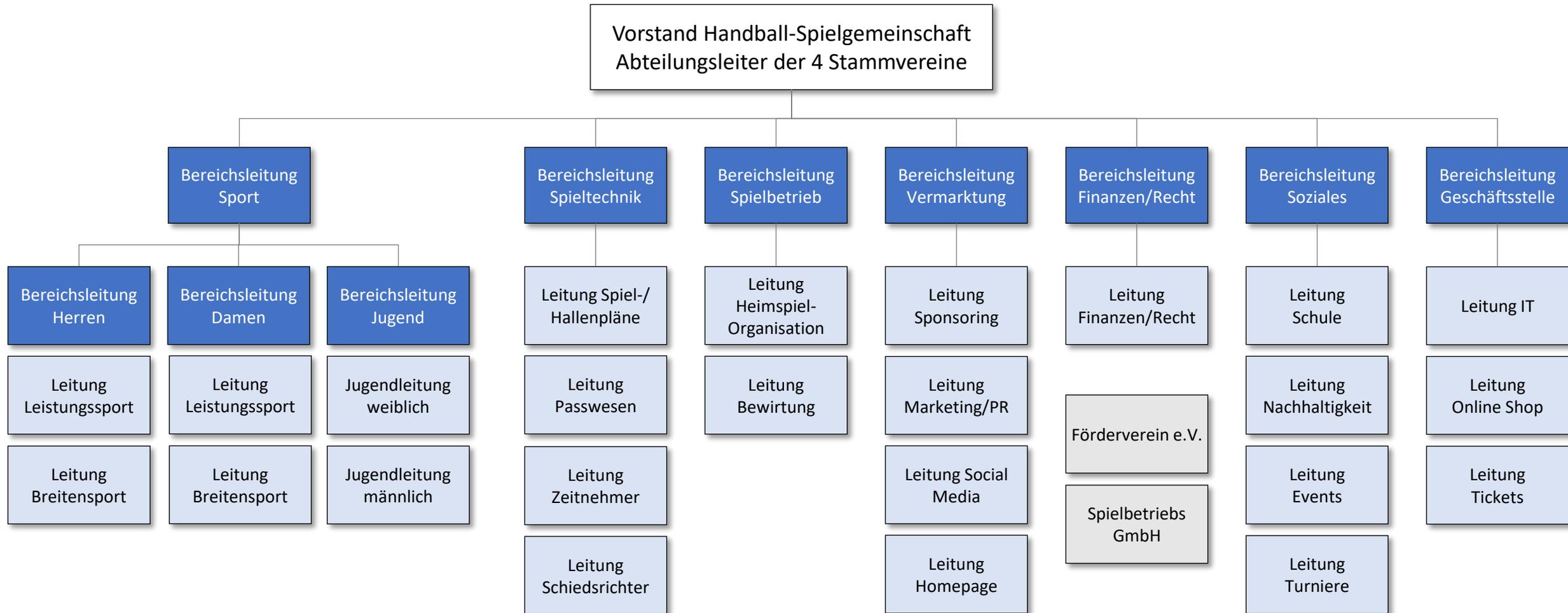
## ZIELE & PRÄMISSEN



- Nachhaltige Organisation mit **klaren und professionellen Strukturen**
- Großes und starkes Team
  - Relevante Positionen (idealerweise) **doppelt besetzt**
  - Kompetente und engagierte Personen **aus allen Stammvereinen**
  - **Klare Verteilung** der Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Absolute Priorität auf dem **Ehrenamt** – aber bestimmte Funktionen müssen zukünftig mit **bezahlten Angestellten** besetzt werden

# Organisation

## GROBENTWURF DER GESAMTORGANISATION



# Organisation

## ORGANISATION RUND UM DEN SPIELBETRIEB

	Nachwuchs	Aktive Breitensport	Aktive Leistungssport
Passwesen	Geschäftsstelle der Handball-Spielgemeinschaft		
Trikots, Ausrüstung, etc.	Geschäftsstelle der Handball-Spielgemeinschaft		
Bewirtung Heimspiel	Einkauf zentral organisiert für alle Mannschaften		
	Bewirtung (Eltern / Partner / Helfer) gemäß Bewirtungsplan		Festes Bewirtungs-Team
Organisation Heimspiel	Eigenregie (Trainer/Betreuer/Eltern)	Eigenregie (Trainer/Betreuer/Eltern)	Team-Manager Heimspiel-Team
Auswärtsfahrten	Organisation Trainer / Betreuer / Selbstfahrer	Organisation Trainer / Betreuer / Selbstfahrer	Team-Manager Bus (ggf. Selbstfahrer)
Spielpläne/Hallenbelegung/ Trainingszeiten	Leitung Spieltechnik		



5. Mit welcher Marke möchten wir ins Rennen gehen?

# Marke

DER NAME IST PROGRAMM

## **Rahmenbedingungen für die Markenfindung und Namensgebung:**

- Neu und anders
- Die Historie und Herkunft berücksichtigend
- Verbindend, gewinnend und für alle passend
- Einfach, einzigartig und besonders
- Prägnant, einprägsam und mit hohem Wiedererkennungseffekt

Marke

DER NAME IST PROGRAMM

**Unser Namens-Vorschlag:**

*Handballteam* Saase<sup>3</sup>**Leutershausen**

**S3L**

# Marke

## EMOTIONALISIERUNG DER MARKE

### Wer wollen wir sein?

#### **Die Bergsträßer HIRSCHE:**

- Mutig & stark
- Ruhig & gelassen
- Ausgeglichen
- Ausgeprägtes soziales Verhalten

## Die Bergsträßer HIRSCHE



# Marke

## EMOTIONALISIERUNG DER MARKE

**Welche Farben vertreten wir?**

**Wir sind BUNT!**

vielfältig, offen, liberal, unterschiedlich, frei, abwechslungsreich,  
außergewöhnlich, einzigartig, bunt gemischt, auffallend,  
unangepasst, differenziert, ohne Vorbehalte...

*Unsere Farbe ist **SCHWARZ** mit **BUNT***



# Marke

## EMOTIONALISIERUNG DER MARKE

### Erste Logo-Vorschläge:



# Marke

## EMOTIONALISIERUNG DER MARKE

### **Wo wird gespielt? Wo haben wir unsere Heimspielstätten?**

- Die Herren 1 in unserer größten Halle in Leutershausen, der „Hirschburg“
- Die Damen 1 (und 2) und Herren 2 (und 3) in Großsachsen
- Die Jugend in beiden Hallen mit Jugendspieltagen

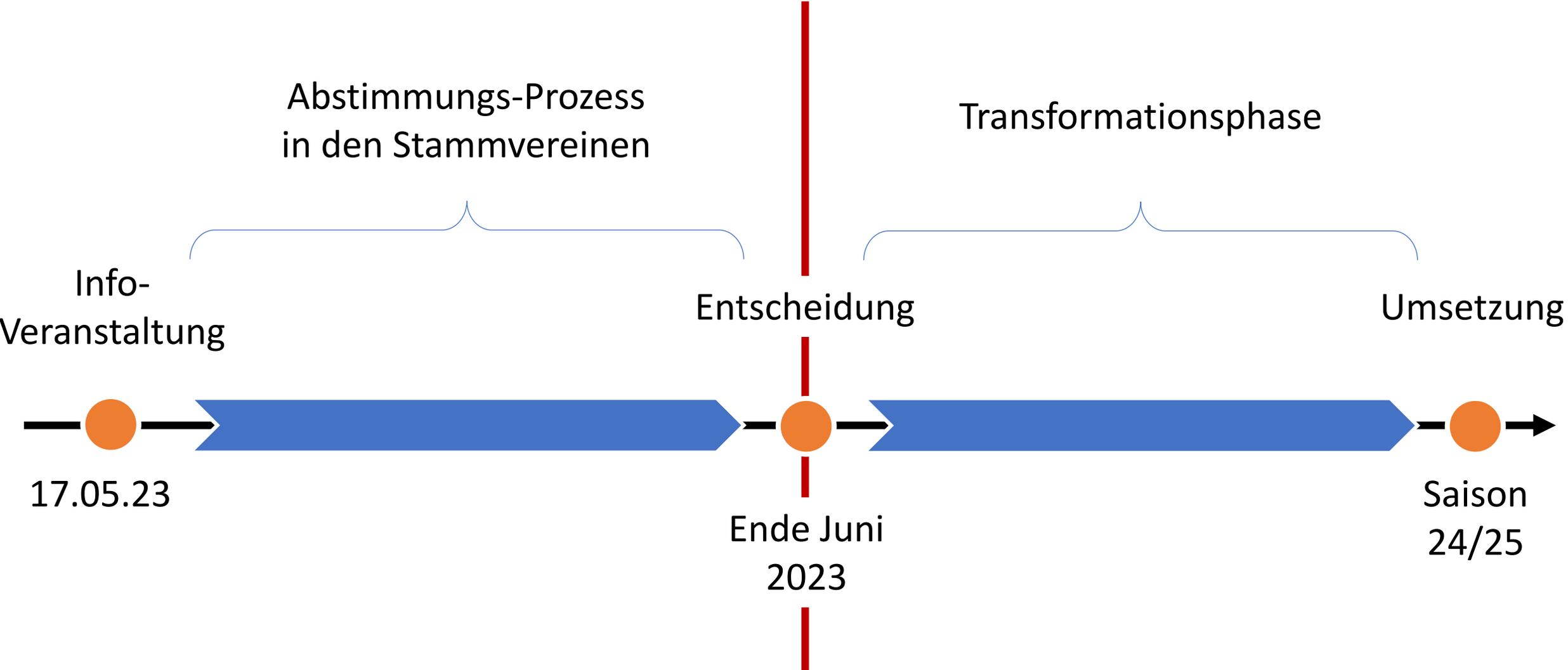


## 6. Zusammenfassung, Fazit und nächste Schritte

# Zusammenfassung & Fokus

1. Eine Handballspielgemeinschaft auf Augenhöhe und für alle
2. Leistungs- & Breitensport vereint – mit Spaß zum Erfolg
3. Fokus auf die Jugend – Talentschmiede für die ♀ & ♂
4. Solide Finanzen & klare Strukturen – großes Team ums Team
5. Mehr als Handball – Treffpunkt der Generationen

# Nächste Schritte



# Fazit

*„Wer nichts ändern will, wird auch das verlieren,  
was er bewahren möchte.“*

(Gustav Heinemann)

Die Chance und Notwendigkeit waren nie größer.

Lasst uns gemeinsam Geschichte schreiben.